

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1919

155 (7.7.1919) []

Beilage zur Karlsruher Zeitung Badischer Staatsanzeiger

Staatsanzeiger.

Bekanntmachung betreffend Höchstpreise und Beschlagnahme von Leder. Vom 1. Mai 1919.

In der Fassung der Bekanntmachung vom 5. Juni 1919.
Auf Grund der Verordnung des Bundesrats über die wirtschaftliche Demobilisierung vom 7. November 1918 (Reichs-Gesetzbl. S. 1292) und des Erlasses, betreffend Auflösung des Reichsministeriums für wirtschaftliche Demobilisierung vom 26. April 1919 (Reichs-Gesetzbl. S. 92) in Verbindung mit dem Gesetz, betreffend Höchstpreise vom 4. August 1914 (Reichs-Gesetzbl. S. 339) in den Fassungen vom 17. Dezember 1914 (Reichs-Gesetzbl. S. 516, vom 23. März 1916 (Reichs-Gesetzbl. S. 183) und vom 22. März 1917 (Reichs-Gesetzbl. S. 253), sowie der Bekanntmachung über Auskunftsspflicht vom 12. Juli 1917 (Reichs-Gesetzbl. S. 604) und 11. April 1918 (Reichs-Gesetzbl. S. 187) wird folgendes angeordnet:*)

*) Zuwiderhandlungen gegen diese Bekanntmachung werden nach Maßgabe der Verordnung des Bundesrats über die wirtschaftliche Demobilisierung vom 7. November 1918 (Reichs-Gesetzbl. S. 1292), des Gesetzes betreffend Höchstpreise vom 4. August 1914 und den dazu ergangenen Abänderungen und der Verordnung über Preistreiberei vom 8. Mai 1918 (Reichs-Gesetzbl. S. 396), sowie der Bekanntmachung über Auskunfts-

§ 3. Grundpreise.

Zf. Nr.	a Art	b Dicke	c Form	d Wertklassen			e Bedeutung der Zahl unter d
				A	B	C	
1a	Sohlleder, Bacheleder, Brandsohlleder aus beschlagnahmten Häuten und Fellen aller Art mit Ausnahme von Rosthäuten	in allen Stärken	g. oder h. Häute	13,75	12,75	11,75	für 1 kg Nettogewicht
1b	Sohlleder, Bacheleder, Brandsohlleder aus beschlagnahmten Häuten und Fellen aller Art mit Ausnahme von Rosthäuten	in allen Stärken	Kernstücke	17,50	16,25	15,—	
1c	do.	"	Hälfe	11,25	10,—	8,75	
2a	Rostsohlleder, Bacheleder, Brandsohlleder	"	"	9,50	8,25	7,—	für 1 kg Nettogewicht
2b	do.	"	"	10,50	8,50	—	
3	Fahleleder pflanzlicher Gerbung, auch Mastfahleleder im Gewicht von über 3/4 kg für das Fell	"	"	11,50	10,50	—	
4	Rostsohlleder pflanzl. Gerbung	"	"	25,50	24,—	21,—	für 1 kg Nettogewicht
5	Blankeleder, ungespalten, mit mindestens 6 und höchstens 10 v. H. Fettgehalt, naturbraun	"	"	18,—	17,—	14,50	
6	Blankeleder, gespalten*), mit mindestens 5 und höchstens 10 v. H. Fettgehalt, naturbraun	über 2,5 bis 3 mm	"	18,—	16,50	15,50	
7	Blankeleder, gespalten*), mit mindestens 5 und höchstens 10 v. H. Fettgehalt, naturbraun	über 2 bis 2,5 mm	"	22,—	20,50	—	für 1 kg Nettogewicht
8a	Treibriemenleder, pflanzl. Gerbung, mit mindestens 6 und höchstens 15 v. H. Fettgehalt	"	"	23,25	21,75	—	
8b	do.	"	"	18,—	17,—	16,—	
8c	do.	"	"	16,50	15,50	14,50	für 1 kg Nettogewicht
9a	Treibriemenleder, reine Chromgerbung, mit mindestens 6 und höchstens 15 v. H. Fettgehalt, hergestellt im Einbaderverfahren	"	"	13,50	12,—	11,—	
9b	do.	"	"	18,—	17,—	16,—	
9c	do.	"	"	16,50	15,50	14,50	für 1 kg Nettogewicht
10	Treibriemenleder, reine Chromgerbung, mit mindestens 6 und höchstens 15 v. H. Fettgehalt, hergestellt im Zweibaderverfahren	"	"	14,50	13,—	11,75	
		"	"	27,—	25,25	23,50	

*) Gespaltenes Blankeleder muß im Kernstück überall eine gleichmäßige Stärke aufweisen die sich in den Grenzen der angegebenen Millimetermaße bewegt. Die Stärke ist im Kern zu messen. Die Stärke der Abfälle, Seiten, Köpfe usw. darf nicht größer sein, als die Stärke des Kerns.

Zf. Nr.	a Art	b Dicke	c Form	d Sorte				e Bedeutung der Zahl IV unter d
				I	II	III	IV	
9a	Treibriemenleder, reine Chromgerbung, mit mindestens 6 und höchstens 15 v. H. Fettgehalt, hergestellt im Einbaderverfahren	"	"	20,—	18,75	17,50	für 1 kg Nettogewicht	
9b	do.	"	"	18,50	17,25	16,—		
9c	do.	"	"	14,50	13,—	11,75		
10	Treibriemenleder, reine Chromgerbung, mit mindestens 6 und höchstens 15 v. H. Fettgehalt, hergestellt im Zweibaderverfahren	"	"	27,—	25,25	23,50	für 1 kg Nettogewicht	
		"	"	14,50	13,—	11,75		
		"	"	27,—	25,25	23,50		

1) Einreihung in die Wertklassen.

Die Lederarten der laufenden Nummer 1 bis 8c einschließ- lich der Preistafel werden eingeteilt in Wertklassen und diese wieder in Sortimenten.

Die Einteilung des Leders in Wertklassen betrifft die Bewertung des Leders nach Gerbung und allgemeiner Bearbeitung.

Wertklasse A umfaßt nur Leder, dessen Gerbung, Zurichtung, Eröpfung und allgemeine Beschaffenheit zu keinen wesentlichen sachmännischen Beanstandungen Anlaß bietet. Leder, das diesen Anforderungen nicht entspricht, fällt unter die Wertklasse B oder C.

Wertklasse B umfaßt Leder, das gegenüber den Anforderungen an Leder der Wertklasse A bereits nicht unwesentliche Mängel aufweist, z. B. unvollständige oder sonst fehlerhafte Gerbung oder mangelhafte Bearbeitung oder Zurichtung.

Wertklasse C umfaßt Leder, das gegenüber den Anforderungen an Leder der Wertklasse A grobe Mängel aufweist, die es für die Verwendung auf seinem hauptsächlichsten Ver-

wendungsgebiet als nicht geeignet erscheinen lassen, aber noch seine Verwertung zur Anfertigung oder Ausbesserung bestimmter einzelner Gegenstände aus Leder gestatten.

Leder, das seiner Beschaffenheit nach nicht mehr unter die Wertklasse C zu rechnen ist, muß entsprechend niedriger bewertet werden.

Dem Reichswirtschaftsministerium bleibt es vorbehalten, Richtlinien zu veröffentlichen, aus denen weitere Einzelheiten für die Einreihung des Leders in die Wertklassen sich ergeben.

Mängel der Rohware, wie Schnitte, Engerlinge, Faulstellen u. dgl. sowie vereinzelte örtliche Schäden des Leders sind ohne Einfluß auf die Einreihung in die Wertklasse. Sie bedingen die Einteilung des Leders in die Sortimenten. Sortiment I umfaßt nur Leder, das keine oder nur ganz unerhebliche örtliche Schäden aufweist.

Sortiment II umfaßt Leder mit leichteren Sortiment III Leder mit starken Schäden.

§ 1.

Von der Bekanntmachung betroffene Gegenstände.* Von dieser Bekanntmachung betroffen wird Leder jeder Herkunft, unabhängig von seiner Benennung und unabhängig von Gerbung und Zurichtungsart.

§ 2.

Höchstpreise.

1) Für die in der Preistafel des § 3 angegebenen Lederarten werden diejenigen Preise als Höchstpreise festgesetzt, welche sich aus den Grundpreisen der Preistafel unter Berücksichtigung der Bestimmungen des § 3 Ziff. 1, 3 und 4 über die verschiedenen Sortimenten, Sonderklasse und Leder ohne Kopf ergeben.

Alle Handelsstufen, einschließlich Lederhersteller dürfen ihren Abnehmern neben dem Höchstpreise diejenigen Gebühren in Rechnung stellen, welche die Reichslederstelle oder die Nieren-freigabestelle von ihnen erhoben hat.

Groß- und Kleinhändler dürfen die in § 2, Ziff. 2 und 3 festgesetzten Zuschläge erheben.

2) Höchstpreise für den Großhändler.

Der Verkaufspreis des Großhändlers darf beim Verkauf von ganzen oder halben Häuten, Kernstücken, Hälsen oder Flan-

pflicht vom 12. Juli 1917 (Reichs-Gesetzbl. S. 604) und 11. April 1918 (Reichs-Gesetzbl. S. 187) bestraft, sofern nicht nach den allgemeinen Strafgesetzen höhere Strafen verurteilt sind.

ken den sich aus § 3 ergebenden Preis um 5 v. H., bei Verkäufen an Schuhfabriken jedoch nur um 3 v. H. überschreiten.

3) Höchstpreise für den Kleinhändler.

Der Verkaufspreis des Kleinhändlers darf beim Verkauf von ganzen oder halben Häuten, Kernstücken, Hälsen oder Flanken den sich aus § 3 ergebenden Preis um 15 v. H. überschreiten.

Als Kleinhändler im Sinne dieser Bestimmungen gelten Lederhändler, deren einzelne Verkäufe an einen Kunden Mengen im Werte von 500 Mark in der Regel nicht überschreiten und auch im letzten halben Jahre vor dem 20. Oktober 1917 nicht überschritten haben. Unter diesen Voraussetzungen dürfen auch Gerbereien, Zurichtereien und Großhändler, die ein Lederkleinhandelsgeschäft schon vor dem 25. Juli 1914 gewerbsmäßig betrieben haben, in diesem Kleinhandelsgeschäft Leder zu den unter Abf. 1 angegebenen Preisen verkaufen, jedoch nur Mengen im Werte von höchstens 500 Mark bei dem einzelnen Verkauf an einen Kunden.

4) Höchstpreise für Leder.

über das unter Verletzung der Vorschriften des § 5 dieser Bekanntmachung verfügt und das daraufhin enteignet worden ist, betragen 25 v. H. der in § 3 festgesetzten Grundpreise oder der an Stelle dieser Grundpreise gemäß § 5 d von der Gutachterkommission für Lederhöchstpreise als angemessen bezeichneten und veröffentlichten Grundpreise.

Zf. Nr.	a Art	b Dicke	c Form	d Sorte			e Bedeutung der Zahl IV unter d
				I	II	III	
11a	Spalte, gewalzt, für Sohlen und Brandsohlen	in a Stärk.	g. oder h. Spalte	8,—	6,50	5,50	für 1 kg Nettogewicht
11b	do.	"	Kernst.	10,50	8,50	6,50	
11c	do.	"	Hälfe u. Seiten	5,—	4,—	3,—	
12	Zugerichtete Spalte für Schuh- oberleder	u. 2 mm	Kernstücke	18,—	15,—	12,—	für 1 qm Maßch.-Maß
13	Spalte als Futterleder	"	"	9,—	7,50	6,—	
14a	Transparentleder	2,5 mm u. darüb.	"	16,50	—	—	
14b	do.	unter 2,5 mm	"	17,50	—	—	für 1 kg Nettogewicht
15a	Transparentspalte	"	"	6,75	—	—	
15b	do.	"	"	7,50	—	—	
15c	do.	"	"	6,—	—	—	für 1 qm Maßch.-Maß
16a	Chromrindleder jeder Art einschf. Mastfahleleder über 1,7 qm je Fell messend, schwarz	"	"	31,50	30,—	28,50	
16b	do., farbig	"	"	33,50	32,—	30,50	
17	Rindleder, chromgar, schwarz	"	"	40,—	38,—	36,—	für 1 qm Maßch.-Maß
18a	Chromfahleleder, j. Art, auch Weß.-Leder, sch. n.	"	"	34,—	32,50	31,—	
18b	do. farbig	"	"	36,—	34,50	33,—	
19	Chromfahleleder, schwarz	"	"	40,—	38,—	36,—	

Zf. Nr.	a Art	b Dicke	c Form	d Sorte				e Bedeutung der Zahl IV unter d
				I	II	III	IV	
20a	Ralbleder, pflanzl. Gerbung: a. 1,75—3,50 kg je Fell wiegend	"	ganze Felle	28,—	26,50	23,50	20,—	für 1 kg Nettogewicht
20b	b. weniger als 1,75 kg je Fell wiegend	"	"	29,—	27,50	24,50	21,—	
21a	Blüsch oder Samtbleder, chromgar, schwarz	"	"	35,—	33,50	30,—	für 1 qm Maßch.-Maß	
21b	do. farbig	"	"	38,—	36,50	33,—		
22	Chromrohleder (Box- u. Chevreauzurichtung)	g. oder h. Hälfe	"	25,—	24,—	20,50		
23	Chromsohlenlad	"	"	35,—	33,—	30,—	für 1 qm Maßch.-Maß	
24a	Schafleder, alaugar, weiß	"	g. Felle	25,—	23,—	20,—		
24b	do. alaugar, gefärbt	"	"	28,—	26,—	23,—		
25a	Schafleder, chromgar oder anderer mineralischer Gerbung schwarz außer alaugar	"	"	29,—	26,—	23,—	für 1 qm Maßch.-Maß	
25b	do. farbig	"	"	31,—	28,—	25,—		
26a	Schafleder, lohgar oder anderer pflanzl. Gerbung, ungefärbt	"	"	26,50	23,50	21,—		
26b	Schafleder, lohgar oder anderer pflanzl. Gerbung, schwarz, glatt	"	"	29,—	26,—	23,—	für 1 qm Maßch.-Maß	
26c	do. schwarz, genarbt	"	"	30,50	27,50	24,50		
26d	do. farbig	"	"	31,—	28,—	25,—		
27a	Ziegenleder, chromgar oder pflanzl. Gerbung, schwarz	"	"	32,—	28,—	25,—	für 1 qm Maßch.-Maß	
27b	do. farbig	"	"	35,—	31,—	28,—		

Es vermindert sich der Grundpreis für Sortiment II (leichtere Schäden) um 5 v. H. bei den unter Isp. Nr. 3 und 4 aufgeführten, um 3 v. H. bei den übrigen in Wertklassen eingeteilten Lederarten;

für Sortiment III (starke Schäden) um 10 v. H. bei den unter Isp. Nr. 3 und 4 aufgeführten, um 6 v. H. bei den übrigen in Wertklassen eingeteilten Lederarten;

Bei der Berechnung ist von der Wertklasse auszugehen, in die das betreffende Stück gehört.

2) Einreihung in die Sorten.

Die Lederarten der laufenden Nummern 9a bis 27b einschließ- lich der Preistafel werden eingeteilt in Sorten.

Die Einteilung des Leders in Sorten betrifft die handels- übliche Abstufung in der Bewertung des Leders nach seiner Gesamtbearbeitung.

Stendal, Gardelegen und Halberstadt-Stadt, aus der Provinz Hannover, dem ehemaligen Herzogtum Braunschweig, den freien Reichsstädten Bremen, Hamburg, Lübeck, aus Schleswig-Holstein, den beiden ehemaligen Großherzogtümern Mecklenburg, den Provinzen Pommern und Brandenburg, von der Provinz Schlesien aus dem Regierungsbezirk Oppeln und aus der Provinz Posen.

Zur Klasse III gehört das Gefälle aus den Provinzen West- und Ostpreußen.

Nahgehend für die Klassenzugehörigkeit ist der Schlachtor, sofern das Gefälle von einer am Schlachtor heimischen Rasse stammt, andernfalls die Gegend, in welcher die betreffende Rasse heimisch ist.

Anmerkung: Rohhäute usw. sind in ihren Preisen unabhängig von Schlachtor und Rasse.

§ 7.

Beschaffenheit des Gefälles.

Der volle Grundpreis (§ 4) gilt nur für das Gefälle, das den nachstehenden Bedingungen entspricht:

a. Großviehhäute müssen fleischfrei, ohne Horn, ohne Knochen, ohne Maul, ohne Schweifein, jedoch mit Schweifhaut, ohne Schweifhaare, abgezogen und oberhalb der Hornschuhe abgeschnitten sein. Hornige Bestandteile (Knochen, Gelenke) müssen entfernt sein.

Rohhäute usw. (§ 1 b) müssen möglichst fleischfrei, lang, flach die Füße im Hesselgelenk abgeschnitten, ohne Schweifhaare und Mähne, jedoch derartig abgeschlachtet sein, daß sie den größtmöglichen Flächeninhalt haben.

b. Das Gefälle muß richtig gefalzen sein.

c. Bei Großviehhäuten muß das durch Wiegen ermittelte Gewicht und die Nummer der Preisklasse, bei Rohhäuten usw. (§ 1 b) die nach Ablauf des achten Tages nach der Falzung vorschrittsmäßig gemessene Länge oder die Maßlänge in unerschütterlicher Schrift (durch Stempelstempel oder geeigneten Tintenstift) auf der Fleischseite vermerkt sein.

§ 8.

Abzüge vom Grundpreis.

Der Grundpreis ist um den Gesamtbetrag der nachfolgenden Bestimmungen zu berechnenden Abzüge zu ermäßigen.

1. Bei Großviehhäuten (§ 1 a)

a) für Gefälle, dessen Gewicht oder Preisklasse oder beides nicht zweifelsfrei (§ 7 c) festgestellt und erkennbar gemacht ist, um 10 Pf. für das Kilogramm;

b) für Abdecker- und Füllhäute* um 20 Pf. für das Kilogramm;

c) für abweichende Schlachtor um 4 M. für die Haut oder das Fell;

d) für Engerlinge (bis 8 offene) insgesamt 3 M. für die Haut oder das Fell;

e) für leichte Beschädigung (Fehler**) im Abfall insgesamt 1 M. für die Haut oder das Fell;

f) für schwere Beschädigung (Fehler im Kern) insgesamt 1,50 M. für die Haut oder das Fell;

g) für leichte und schwere Beschädigung zusammen insgesamt 2 M. für die Haut oder das Fell;

h) für Schuhhäute (Häute mit Karbengeschwüren, Narben oder mehr als zwei Löchern oder 3 tiefen Kerben im Kern oder mehr als 8 offenen Engerlingen), auch wenn gleichzeitig Beschädigungen der unter d, e, f und g aufgeführten Arten vorliegen, 25 Pf. für das Kilogramm.

Die Abzüge unter d, e, f, g und h schließen einander aus. Im übrigen sind die für den betreffenden Fall gemäß a bis h in Betracht kommenden Abzüge zusammenzurechnen.

2. Bei Rohhäuten, Pony- und Maultierhäuten:

a) für Häute mit Schätschnitt oder zerfetzten Kopf oder falsch aufgeschnittenen Füßen oder Klammern oder kurzen Füßen (nicht im Hesselgelenk abgeschnitten), oder herausgeschnittener Schwanzwurzel, oder mit einem Loch oder tiefen Schnitt im Kern, oder zwei Löchern oder zwei tiefen Schnitten im Bauch- oder Kopfteil:

um insgesamt 1 M. für die Haut von weniger als 220 cm Länge,

um insgesamt 2 M. für die Haut von 220 cm und mehr cm Länge;

b) für Häute ohne Kopf, für Häute mit leichten Karbenschäden, mit 2 Löchern oder zwei tiefen Schnitten im Mittelteil der Haut oder mit 4 Löchern oder 4 tiefen Schnitten im Bauchteil:

um insgesamt 2 M. für die Haut von weniger als 220 cm Länge,

um insgesamt 4 M. für die Haut von 220 cm und mehr cm Länge;

* Häute von Tieren, deren Fleisch vom Fleischbeschauer oder Tierarzt als gesund befunden wurde, gelten nicht als Abdecker- oder Füllhäute.

** Dieser Schnitt (auch Schätschnitt), tiefe Kerbe oder Loch, Geschnitten, Fauststelle.

c) für Schuhhäute (stark geflechte, stark verschliffene, gründige, stark haarlassende oder matte Häute), auch wenn Mängel der unter a und b angegebenen Art vorliegen:

um ein Drittel des Grundpreises.

Die Abzüge unter a und b schließen einander nicht aus.

3. Bei Fohlenfellen, Egel- und Maulschäuten:

a) für leichte Beschädigung

um insgesamt 75 Pf. für das Fell;

b) für schwere Beschädigung (zwei Löcher oder drei tiefe Kerben oder Narbenschäden)

um insgesamt 1,50 M. für das Fell;

c) für Schuhfelle (stark verschliffene oder matte Felle)

um ein Drittel des Grundpreises.

Die Abzüge unter a und b sind bis zum Betrage des unter c festgesetzten Abzuges anzurechnen; der Abzug unter c schließt die Abzüge unter a und b aus.

§ 9.

Zahlungsbedingungen.

Die Höchstpreise schließen den Umsatzstempel, die Kosten der Salzung und einmonatlicher Lagerung, ferner die Kosten der Beförderung bis zum nächsten Güterbahnhof oder bis zur nächsten Anlegestelle des Schiffes oder Kanals und die Kosten der Verladung ein und gelten für Barzahlung.

Wird der Kaufpreis gestundet, so dürfen bis 2 v. H. Jahreszinsen über Reichsbankdiskont hinzugerechnet werden.

§ 10.

Zurückhaltung von Vorräten.

Bei Zurückhaltung von Vorräten ist die Entziehung zu dem gemäß § 2a Anmerkung für die betreffende Lieferungsstufe in Betracht kommenden Preisen, höchstens jedoch zu den unter § 2 b für nicht vorschrittsmäßig geliefertes Gefälle festgesetzten Höchstpreisen zu gewärtigen.

§ 11.

Ausnahmen.

Anträge auf Bewilligung von Ausnahmen sind an die Reichslederstelle in Berlin zu richten. Die Entscheidung trifft die Reichslederstelle schriftlich.

§ 12.

Inkrafttreten.

Diese Bekanntmachung tritt am 1. Mai 1919 in Kraft.

Berlin, den 1. Mai 1919.

Reichswirtschaftsministerium.

H. v. Noellendorff.

Zentral-Handels-Register für Baden.

Baden. Handelsregisteramt

Abt. A, Band I, O.-Z. 108 — Firma L. Durlach in Baden

— Dem Kaufmann Bruno Durlach in Baden ist Einzelprokura erteilt.

Baden, 23. Juni 1919.

Abt. Amtsgericht I.

Börsberg. Handelsregisteramt

Abt. A, Band I, O.-Z. 37, Bernhard Reis in Börsberg

— Inhaber: Kaufmann Bernhard Reis Witwe Jettchen geb. Wurbaum in Börsberg.

Börsberg, 3. Juli 1919.

Abt. Amtsgericht.

Freiburg. Handelsregisteramt

Abt. A, Band I, O.-Z. 89, Heinrich Bögle jun. in Oberrotweil

— Inhaber: Heinrich Bögle jun. in Oberrotweil heute eingetragener Inhaber des Geschäfts auf den Weinhandlung Oswald Schilling in Oberrotweil übergegangen ist, der es unter der bisherigen Firma weiterführt. Bei dem Erwerb des Geschäfts durch Oswald Schilling ist der Übergang der Betriebe des Geschäfts begründeten Verbindungen und Verbindlichkeiten ausgeschlossen worden.

Oberrotweil, 27. Juni 1919.

Abt. Amtsgericht.

Bretten. Handelsregisteramt

Abt. B, Band I, O.-Z. 7, wurde eingetragene: Siedentisch Disconto-Gesellschaft Aktiengesellschaft in Mannheim

— Zweigniederlassung in Bretten unter der Firma Siedentische Disconto-Gesellschaft Aktiengesellschaft, Depotkassette Bretten. Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb von Bank- und Handelsgeschäften aller Art, sowie die Fortführung des seither unter der Firma W. G. Labenburg & Söhne in Mannheim betriebenen Geschäfts. Das Grundkapital beträgt 50000 M.

Vorstand: Dr. jur. Richard Labenburg, Kommerzienrat Theodor Krauß, Benno Weil, Felix Benjamin, Dr. jur. Max Gesse, alle in Mannheim. Stellvertretende Vorstandsmitglieder: Josef Dürr, Heinrich Urrub, Richard Clemens, alle in Landau und Jakob Rottow in Mannheim. Prokura: Theodor Koch, Willi Wardenne in Mannheim. Aktiengesellschaft. Der Geschäftsvertrag ist am 25. Januar 1905 festgestellt.

Bretten, den 4. Juli 1919.

Abt. Amtsgericht II.

Bühl. Handelsregisteramt

Abt. A, Band I, O.-Z. 100 — Firma Franz Friedrich Geppert in Kappelwinder-Bühl

— Die Firma ist eingetragene: b) O.-Z. 225 — Firma Lindauer und Schöfer, Brau- und Kommunionfabrik in Bühl

— Die Firma ist eingetragene: b) O.-Z. 225 — Firma Lindauer und Schöfer, Brau- und Kommunionfabrik in Bühl. Bühl, 28. Juni 1919.

Abt. Amtsgericht II.

Durlach. Handelsregisteramt

Abt. A, Band I, O.-Z. 100 — Firma Franz Friedrich Geppert in Kappelwinder-Bühl

— Die Firma ist eingetragene: b) O.-Z. 225 — Firma Lindauer und Schöfer, Brau- und Kommunionfabrik in Bühl

— Die Firma ist eingetragene: b) O.-Z. 225 — Firma Lindauer und Schöfer, Brau- und Kommunionfabrik in Bühl. Bühl, 28. Juni 1919.

Abt. Amtsgericht II.

Durlach. Handelsregisteramt

Abt. A, Band I, O.-Z. 100 — Firma Franz Friedrich Geppert in Kappelwinder-Bühl

— Die Firma ist eingetragene: b) O.-Z. 225 — Firma Lindauer und Schöfer, Brau- und Kommunionfabrik in Bühl

— Die Firma ist eingetragene: b) O.-Z. 225 — Firma Lindauer und Schöfer, Brau- und Kommunionfabrik in Bühl. Bühl, 28. Juni 1919.

Abt. Amtsgericht II.

von dem Erben Karl Reich, Kaufmann in Durlach weitergeführt. Der Firma Reich, ledig, Durlach ist Prokura erteilt. Amtsgericht.

Durlach. Handelsregisteramt

Abt. A, Band I, O.-Z. 100 — Firma Franz Friedrich Geppert in Kappelwinder-Bühl

— Die Firma ist eingetragene: b) O.-Z. 225 — Firma Lindauer und Schöfer, Brau- und Kommunionfabrik in Bühl

— Die Firma ist eingetragene: b) O.-Z. 225 — Firma Lindauer und Schöfer, Brau- und Kommunionfabrik in Bühl. Bühl, 28. Juni 1919.

Abt. Amtsgericht II.

Durlach. Handelsregisteramt

Abt. A, Band I, O.-Z. 100 — Firma Franz Friedrich Geppert in Kappelwinder-Bühl

— Die Firma ist eingetragene: b) O.-Z. 225 — Firma Lindauer und Schöfer, Brau- und Kommunionfabrik in Bühl

— Die Firma ist eingetragene: b) O.-Z. 225 — Firma Lindauer und Schöfer, Brau- und Kommunionfabrik in Bühl. Bühl, 28. Juni 1919.

Abt. Amtsgericht II.

Emmendingen. Handelsregisteramt

Abt. A, Band I, O.-Z. 15, Hermann G. Weil, Handel mit Wein- und Wärlwaren

— Emmendingen, 27. Juni 1919

Abt. Amtsgericht I.

Engen. Handelsregisteramt

Abt. A, Band I, O.-Z. 6, Hegener Buchdruckerei, Aktiengesellschaft in Engen, Sitz Engen

— Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb der Buchdruckerei, besonders die Herstellung und Ausgabe von Zeitungen. Das Grundkapital ist 20000 M., (100 Aktien à 200 M., auf Namen ausgegeben zum Nennwert, also ohne Abzug und Zuschlag). Vorstand: 1. Hegener Karl Anton, 2. Hegener Karl, Pfarrer in Aach, 3. Eger Rudolf, Kanzleiaffassant in Engen; er wird bestellt vom Aufsichtsrat mit unbestimmter Amtsdauer und besteht aus höchstens drei Mitgliedern.

Der Geschäftsvertrag ist am 16. Juni 1919 festgestellt. Zu Willenserklärungen, insbesondere zur Zeichnung des Vorstandes für die Gesellschaft genügt die Mitwirkung eines Vorstandsmitgliedes. Zu öffentlichen Bekanntmachungen haben alle Vorstandsmitglieder mitzuwirken.

Die Berufung der Generalversammlung erfolgt durch den Vorstand außerhalb des Reichsanzeigers in den Blättern der Gesellschaft.

Gründer d. Gesellschaft sind: 1. August Bohnert, Pfarrer in Bühlhausen,

2. Hermann Schneider, Vikar in Engen, 3. Ludwig Müller, Pfarrer in Bühlhausen, 4. Paul Selber, Landwirt, Bühlhausen, 5. Simon Sproll, Pfarrer in Bühlhausen.

Dieselben haben sämtliche Aktien übernommen. Mitglieder des ersten Aufsichtsrats sind die Herren: 1. Georg Maier, Pfarrer in Binningen, 2. Johann Hochbrunner, Pfarrer in Bühlhausen, 3. Josef Weber, Defam in Engen.

Gleichzeitig geben wir bekannt, daß von den mit der Anmeldung der Gesellschaft eingereichten Schriftstücken, insbesondere von den Prüfungsberichten des Vorstandes und Aufsichtsrates bei dem unterzeichneten Gerichte Einsicht genommen werden kann.

Engen, 24. Juni 1919.

Abt. Amtsgericht.

Freiburg. Handelsregisteramt

Abt. A, Band I, O.-Z. 36, wurde eingetragene: Band VI O.-Z. 48: Firma Karl Dehse, Freiburg

— Die Gesellschaft ist durch Austritt des Gesellschafters Josef Dehse aufgelöst. Der bisherige Geschäftsführer, Kaufmann Karl Dehse, Freiburg ist jetzt alleiniger Inhaber der Firma.

Band VI O.-Z. 166: Firma Großwägerei für Stärkewägerei, Hellmuth Goll, Freiburg-Kirchweier.

Band III O.-Z. 69: Firma Sally Knopf, Freiburg

— Kaufmann Arthur Knopf, Freiburg ist in das Geschäft als persönlich haftender Gesellschafter eingetreten, dessen Prokura ist damit erloschen. Die offene Handelsgesellschaft hat am 1. Januar 1919 begonnen.

Band III O.-Z. 46: Firma Adolf Wenzel, Friedrichshagen, Freiburg

— Die Firma lautet jetzt nur noch Adolf Wenzel. Inhaber ist jetzt Max Münder, Kaufmann Freiburg.

perger, Kaufmannswitwe, Hofnagel Metzger, Freiburg als Herrin der von ihr mit ihren Kindern fortgeführten allgemeinen Gütergemeinschaft.

Band V O.-Z. 383: Firma Carl F. Eberle-Hoelzer, Freiburg

— Inhaber: Carl Friedrich Eberle-Hoelzer, Kaufmannswitwe, Lina geb. Hoelzer, Freiburg. Die Prokura der Frau Lina Eberle-Hoelzer, Freiburg ist erloschen.

Band VI O.-Z. 147: Firma Weg Vater & Söhne, Freiburg

— Die Prokura des Philipp Weg Freiburg ist erloschen.

Band VI O.-Z. 168: Firma Johann Kerner, Freiburg

— Inhaber: Johann Kerner, Kaufmann, Freiburg (Weiß und Wollwaren-Geschäft). Freiburg, 30. Juni 1919.

Abt. Amtsgericht II.

Freiburg. Handelsregisteramt

Abt. A, Band I, O.-Z. 88, wurde eingetragene: Dresdner Bank Filiale Freiburg i. Br. als Zweigniederlassung der Dresdner Bank in Dresden

— Geschäftsführer: Dr. Walter Frisch, Berlin-Wilmersdorf sowie das bisher stellvertretende Vorstandsmitglied, Kandidat Dr. Samuel Ritscher, Berlin sind zu ordentlichen Vorstandsmitgliedern bestellt.

Freiburg, 26. Juni 1919.

Abt. Amtsgericht II.

Freiburg. Handelsregisteramt

Abt. A, Band I, O.-Z. 89, wurde eingetragene: Siedentische Holzwarenfabrik, Gesellschaft mit beschränkter Haftung Freiburg-Lehen, mit Sitz in Lehen

— Gegenstand des Unternehmens ist die Verarbeitung von Holzwaren, insbesondere Ovale- und Rundrahmen. Das Stammkapital beträgt 30000 M. Geschäftsführer sind Ludwig Bremer, Kaufmann in Lehen und Wilhelm Schöffe, Kaufmann, Freiburg. Der Geschäftsvertrag ist am 12. Juni 1919 festgestellt. Veröffentlichungen der Gesellschaft erfolgen im Reichsanzeiger.

Freiburg, 25. Juni 1919.

Abt. Amtsgericht II.

Gernsbach. Handelsregisteramt

Abt. B, Band I, O.-Z. 9, Firma Schöller & Hoesch, Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Liquidation in Gernsbach

— Die Vertretungsbefugnis der Liquidatoren ist

beendet und die Firma erloschen. Gernsbach, den 1. Juli 1919.

Abt. Amtsgericht.

Heidelberg. Handelsregisteramt

Abt. A, Band I, O.-Z. 119, wurde eingetragene: Firma Georg Schneider in Neckargemünd, Wilhelm Schneider, Kaufm. in Neckargemünd

— Inhaber: Georg Schneider, Kaufm. in Neckargemünd ist nunmehr alleiniger Inhaber der Firma. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

Abt. A, Band II, O.-Z. 158, die Firma Ludwig Reichwein II, in Schönau ist erloschen.

Abt. A, Band IV, O.-Z. 146, Firma Universitätsapothek

— Friedrich Voewenberg in Heidelberg und als Inhaber: Erich Voewenberg Universitätsapotheker in Heidelberg.

Abt. A, Band III, O.-Z. 169, die Firma Hotel Victoria G. Müller & F. Pigneron in Heidelberg ist erloschen.

Abt. B, Band II, O.-Z. 15, zur Firma Dresdner Bank Geschäftsstelle Heidelberg als Zweigniederlassung der Firma Dresdner Bank in Dresden

— Geschäftsführer: Dr. Walter Frisch in Berlin-Wilmersdorf ist zum Vorstandsmitglied und Kandidat Dr. Samuel Ritscher in Berlin, bisher stellvertretendes Vorstandsmitglied, ist zum ordentlichen Vorstandsmitglied bestellt. Heidelberg, 27. Juli 1919.

Abt. Amtsgericht III.

Freiburg. Handelsregisteramt

Abt. A, Band I, O.-Z. 89, wurde eingetragene: Heinrich Bögle jun. in Oberrotweil

— Inhaber: Heinrich Bögle jun. in Oberrotweil heute eingetragener Inhaber des Geschäfts auf den Weinhandlung Oswald Schilling in Oberrotweil übergegangen ist, der es unter der bisherigen Firma weiterführt. Bei dem Erwerb des Geschäfts durch Oswald Schilling ist der Übergang der Betriebe des Geschäfts begründeten Verbindungen und Verbindlichkeiten ausgeschlossen worden.

Oberrotweil, 27. Juni 1919.

Abt. Amtsgericht.

Freiburg. Handelsregisteramt

Abt. A, Band I, O.-Z. 89, wurde eingetragene: Heinrich Bögle jun. in Oberrotweil

— Inhaber: Heinrich Bögle jun. in Oberrotweil heute eingetragener Inhaber des Geschäfts auf den Weinhandlung Oswald Schilling in Oberrotweil übergegangen ist, der es unter der bisherigen Firma weiterführt. Bei dem Erwerb des Geschäfts durch Oswald Schilling ist der Übergang der Betriebe des Geschäfts begründeten Verbindungen und Verbindlichkeiten ausgeschlossen worden.

Oberrotweil, 27. Juni 1919.

Abt. Amtsgericht.

Freiburg. Handelsregisteramt

Abt. A, Band I, O.-Z. 89, wurde eingetragene: Heinrich Bögle jun. in Oberrotweil

— Inhaber: Heinrich Bögle jun. in Oberrotweil heute eingetragener Inhaber des Geschäfts auf den Weinhandlung Oswald Schilling in Oberrotweil übergegangen ist, der es unter der bisherigen Firma weiterführt. Bei dem Erwerb des Geschäfts durch Oswald Schilling ist der Übergang der Betriebe des Geschäfts begründeten Verbindungen und Verbindlichkeiten ausgeschlossen worden.

Oberrotweil, 27. Juni 1919.

Abt. Amtsgericht.

Freiburg. Handelsregisteramt

Abt. A, Band I, O.-Z. 89, wurde eingetragene: Heinrich Bögle jun. in Oberrotweil

— Inhaber: Heinrich Bögle jun. in Oberrotweil heute eingetragener Inhaber des Geschäfts auf den Weinhandlung Oswald Schilling in Oberrotweil übergegangen ist, der es unter der bisherigen Firma weiterführt. Bei dem Erwerb des Geschäfts durch Oswald Schilling ist der Übergang der Betriebe des Geschäfts begründeten Verbindungen und Verbindlichkeiten ausgeschlossen worden.

Oberrotweil, 27. Juni 1919.

Abt. Amtsgericht.

Freiburg. Handelsregisteramt

Abt. A, Band I, O.-Z. 89, wurde eingetragene: Heinrich Bögle jun. in Oberrotweil

— Inhaber: Heinrich Bögle jun. in Oberrotweil heute eingetragener Inhaber des Geschäfts auf den Weinhandlung Oswald Schilling in Oberrotweil übergegangen ist, der es unter der bisherigen Firma weiterführt. Bei dem Erwerb des Geschäfts durch Oswald Schilling ist der Übergang der Betriebe des Geschäfts begründeten Verbindungen und Verbindlichkeiten ausgeschlossen worden.

Oberrotweil, 27. Juni 1919.

Abt. Amtsgericht.

Freiburg. Handelsregisteramt

Abt. A, Band I, O.-Z. 89, wurde eingetragene: Heinrich Bögle jun. in Oberrotweil

— Inhaber: Heinrich Bögle jun. in Oberrotweil heute eingetragener Inhaber des Geschäfts auf den Weinhandlung Oswald Schilling in Oberrotweil übergegangen ist, der es unter der bisherigen Firma weiterführt. Bei dem Erwerb des Geschäfts durch Oswald Schilling ist der Übergang der Betriebe des Geschäfts begründeten Verbindungen und Verbindlichkeiten ausgeschlossen worden.

Oberrotweil, 27. Juni 1919.

Abt. Amtsgericht.

Freiburg. Handelsregisteramt

Abt. A, Band I, O.-Z. 89, wurde eingetragene: Heinrich Bögle jun. in Oberrotweil

— Inhaber: Heinrich Bögle jun. in Oberrotweil heute eingetragener Inhaber des Geschäfts auf den Weinhandlung Oswald Schilling in Oberrotweil übergegangen ist, der es unter der bisherigen Firma weiterführt. Bei dem Erwerb des Geschäfts durch Oswald Schilling ist der Übergang der Betriebe des Geschäfts begründeten Verbindungen und Verbindlichkeiten ausgeschlossen worden.

Oberrotweil, 27. Juni 1919.

Abt. Amtsgericht.

Freiburg. Handelsregisteramt

Abt. A, Band I, O.-Z. 89, wurde eingetragene: Heinrich Bögle jun. in Oberrotweil

— Inhaber: Heinrich Bögle jun. in Oberrotweil heute eingetragener Inhaber des Geschäfts auf den Weinhandlung Oswald Schilling in Oberrotweil übergegangen ist, der es unter der bisherigen Firma weiterführt. Bei dem Erwerb des Geschäfts durch Oswald Schilling ist der Übergang der Betriebe des Geschäfts begründeten Verbindungen und Verbindlichkeiten ausgeschlossen worden.

Oberrotweil, 27. Juni 1919.

Abt. Amtsgericht.

Freiburg. Handelsregisteramt

Abt. A, Band I, O.-Z. 89, wurde eingetragene: Heinrich Bögle jun. in Oberrotweil

— Inhaber: Heinrich Bögle jun. in Oberrotweil heute eingetragener Inhaber des Geschäfts auf den

D.-Z. 305: Firma und Sitz: Peter Linden, Karlsruhe. Einzelschlichter: Peter Linden, Gargenfabrikant, Karlsruhe. Procura: Hermann Linden, Kaufmann, Karlsruhe. (Gargenfabrik).

D.-Z. 306: Firma und Sitz: Valentin Schid, Karlsruhe. Einzelschlichter: Valentin Schid, Kaufmann, Ehefrau Franziska geb. Kreuzer, Karlsruhe (Gut- und Muehngroehandler).

D.-Z. 307: Firma und Sitz: Bernhard Stedelmacher, Karlsruhe. Einzelschlichter: Bernhard Stedelmacher, Kaufmann, Karlsruhe (Muebelgroehandlung und Warenagentengeschaeft).

D.-Z. 308: Die Firma Holzbohlen-Verkaufsstelle Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Frankfurt a. M., Zweigniederlassung in Konstanz, Gegenstand des Unternehmens ist der Handel mit Holzbohlen aller Art. Die Gesellschaft ist zur Erreichung dieses Zweckes berechtigt, alle Geschaeftszweige der Gesellschaft zu foerdern und gewinnbringend zu gestalten. Das Stammkapital betraegt 100.000 M. Der Gesellschaftsvertrag ist am 11. Maerz 1918 errichtet. Als Gesellschaftsfuehrer ist bestellt Direktor August Fint in Frankfurt a. M. Kollektivprocura ist erteilt an Eugen Siegle in Buchschlag bei Spremlingen und an Kaufmann Adam Buheller in Frankfurt a. M. Die Zeichnung der Firma erfolgt - falls mehrere Gesellschaftsfuehrer vorhanden sind, - kollektiv, indem je 2 Gesellschaftsfuehrer oder ein Gesellschaftsfuehrer und ein Prokurist oder 2 Prokuristen ihre Namensunterschrift der Firma der Gesellschaft beifuegen. Die Gesellschaftsfuehrer koennen auch einem der Gesellschaftsfuehrer das Recht gewaehren, an Stelle von Kollektivunterschriften mit den uebrigen Zeichnungsberechtigten die Firma allein zu zeichnen. Es wird ferner oeffentlich: Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch den deutschen Reichsanzeiger.

D.-Z. 309: Firma und Sitz: Peter Linden, Karlsruhe. Einzelschlichter: Peter Linden, Gargenfabrikant, Karlsruhe. Procura: Hermann Linden, Kaufmann, Karlsruhe. (Gargenfabrik).

D.-Z. 310: Firma und Sitz: Valentin Schid, Karlsruhe. Einzelschlichter: Valentin Schid, Kaufmann, Ehefrau Franziska geb. Kreuzer, Karlsruhe (Gut- und Muehngroehandler).

D.-Z. 311: Firma und Sitz: Bernhard Stedelmacher, Karlsruhe. Einzelschlichter: Bernhard Stedelmacher, Kaufmann, Karlsruhe (Muebelgroehandlung und Warenagentengeschaeft).

D.-Z. 312: Die Firma Holzbohlen-Verkaufsstelle Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Frankfurt a. M., Zweigniederlassung in Konstanz, Gegenstand des Unternehmens ist der Handel mit Holzbohlen aller Art. Die Gesellschaft ist zur Erreichung dieses Zweckes berechtigt, alle Geschaeftszweige der Gesellschaft zu foerdern und gewinnbringend zu gestalten. Das Stammkapital betraegt 100.000 M. Der Gesellschaftsvertrag ist am 11. Maerz 1918 errichtet. Als Gesellschaftsfuehrer ist bestellt Direktor August Fint in Frankfurt a. M. Kollektivprocura ist erteilt an Eugen Siegle in Buchschlag bei Spremlingen und an Kaufmann Adam Buheller in Frankfurt a. M. Die Zeichnung der Firma erfolgt - falls mehrere Gesellschaftsfuehrer vorhanden sind, - kollektiv, indem je 2 Gesellschaftsfuehrer oder ein Gesellschaftsfuehrer und ein Prokurist oder 2 Prokuristen ihre Namensunterschrift der Firma der Gesellschaft beifuegen. Die Gesellschaftsfuehrer koennen auch einem der Gesellschaftsfuehrer das Recht gewaehren, an Stelle von Kollektivunterschriften mit den uebrigen Zeichnungsberechtigten die Firma allein zu zeichnen. Es wird ferner oeffentlich: Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch den deutschen Reichsanzeiger.

D.-Z. 313: Firma und Sitz: Peter Linden, Karlsruhe. Einzelschlichter: Peter Linden, Gargenfabrikant, Karlsruhe. Procura: Hermann Linden, Kaufmann, Karlsruhe. (Gargenfabrik).

D.-Z. 314: Firma und Sitz: Valentin Schid, Karlsruhe. Einzelschlichter: Valentin Schid, Kaufmann, Ehefrau Franziska geb. Kreuzer, Karlsruhe (Gut- und Muehngroehandler).

D.-Z. 315: Firma und Sitz: Bernhard Stedelmacher, Karlsruhe. Einzelschlichter: Bernhard Stedelmacher, Kaufmann, Karlsruhe (Muebelgroehandlung und Warenagentengeschaeft).

D.-Z. 316: Die Firma Holzbohlen-Verkaufsstelle Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Frankfurt a. M., Zweigniederlassung in Konstanz, Gegenstand des Unternehmens ist der Handel mit Holzbohlen aller Art. Die Gesellschaft ist zur Erreichung dieses Zweckes berechtigt, alle Geschaeftszweige der Gesellschaft zu foerdern und gewinnbringend zu gestalten. Das Stammkapital betraegt 100.000 M. Der Gesellschaftsvertrag ist am 11. Maerz 1918 errichtet. Als Gesellschaftsfuehrer ist bestellt Direktor August Fint in Frankfurt a. M. Kollektivprocura ist erteilt an Eugen Siegle in Buchschlag bei Spremlingen und an Kaufmann Adam Buheller in Frankfurt a. M. Die Zeichnung der Firma erfolgt - falls mehrere Gesellschaftsfuehrer vorhanden sind, - kollektiv, indem je 2 Gesellschaftsfuehrer oder ein Gesellschaftsfuehrer und ein Prokurist oder 2 Prokuristen ihre Namensunterschrift der Firma der Gesellschaft beifuegen. Die Gesellschaftsfuehrer koennen auch einem der Gesellschaftsfuehrer das Recht gewaehren, an Stelle von Kollektivunterschriften mit den uebrigen Zeichnungsberechtigten die Firma allein zu zeichnen. Es wird ferner oeffentlich: Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch den deutschen Reichsanzeiger.

D.-Z. 317: Firma und Sitz: Peter Linden, Karlsruhe. Einzelschlichter: Peter Linden, Gargenfabrikant, Karlsruhe. Procura: Hermann Linden, Kaufmann, Karlsruhe. (Gargenfabrik).

D.-Z. 318: Firma und Sitz: Valentin Schid, Karlsruhe. Einzelschlichter: Valentin Schid, Kaufmann, Ehefrau Franziska geb. Kreuzer, Karlsruhe (Gut- und Muehngroehandler).

D.-Z. 319: Firma und Sitz: Bernhard Stedelmacher, Karlsruhe. Einzelschlichter: Bernhard Stedelmacher, Kaufmann, Karlsruhe (Muebelgroehandlung und Warenagentengeschaeft).

D.-Z. 320: Die Firma Holzbohlen-Verkaufsstelle Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Frankfurt a. M., Zweigniederlassung in Konstanz, Gegenstand des Unternehmens ist der Handel mit Holzbohlen aller Art. Die Gesellschaft ist zur Erreichung dieses Zweckes berechtigt, alle Geschaeftszweige der Gesellschaft zu foerdern und gewinnbringend zu gestalten. Das Stammkapital betraegt 100.000 M. Der Gesellschaftsvertrag ist am 11. Maerz 1918 errichtet. Als Gesellschaftsfuehrer ist bestellt Direktor August Fint in Frankfurt a. M. Kollektivprocura ist erteilt an Eugen Siegle in Buchschlag bei Spremlingen und an Kaufmann Adam Buheller in Frankfurt a. M. Die Zeichnung der Firma erfolgt - falls mehrere Gesellschaftsfuehrer vorhanden sind, - kollektiv, indem je 2 Gesellschaftsfuehrer oder ein Gesellschaftsfuehrer und ein Prokurist oder 2 Prokuristen ihre Namensunterschrift der Firma der Gesellschaft beifuegen. Die Gesellschaftsfuehrer koennen auch einem der Gesellschaftsfuehrer das Recht gewaehren, an Stelle von Kollektivunterschriften mit den uebrigen Zeichnungsberechtigten die Firma allein zu zeichnen. Es wird ferner oeffentlich: Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch den deutschen Reichsanzeiger.

nahme von Liquidationen, Testamentsvollstreckungen, Geschaeftsaufsicht und Wohnung der Interessen abwesender Geschaeftsinhaber, Direktoren etc., periodische und staendige Kasseneffizienzen, Beratungen in kaufmaennischen Angelegenheiten aller Art, uebernahme des Amtes als Schiedsrichter, Disfontierung von Buchforderungen, Erstattung von kaufmaennischen Gutachten sowie allen sonstigen in das Gebiet der Treuhanderei entfallenden Arbeiten. Das Grundkapital betraegt 100.000 M. Der Gesellschaftsvertrag wurde am 16. Mai 1919 errichtet. Vorstand der Gesellschaft ist Kaufmann Robert Biedermann in Konstanz. Der Vorstand vertritt die Gesellschaft. Die Bestellung der Vorstandsmitglieder (Direktoren) liegt dem Aufsichtsrat ob. Sind mehrere Vorstandsmitglieder bestellt, so ist zur Zeichnung fuer die Gesellschaft die Unterschrift zweier Direktoren erforderlich. Sind Prokuristen bestellt, so kann ein Direktor mit einem Prokuristen zeichnen. Die Zeichnung erfolgt in der Weise, dass die Zeichnenden zu der geschriebenen oder auf mechanischem Wege ausgedruckten Firma der Gesellschaft ihre Namensunterschriften, die Prokuristen mit einem dieses Verhaeltnis andeutenden Zusatz beifuegen. Es wird ferner folgendes oeffentlich: Das Grundkapital ist eingeteilt in 100 Aktien zu je 1000 M auf den Namen lautend. Die Veruefung der Generalversammlung erfolgt mit dem Beschluss eines Beschlusses, der von dem Vorstand oder dem Aufsichtsrat, zwischen dem Tage der Abendung dieses Beschlusses und dem Tage der Verammlung muss ein Zeitraum von mindestens 8 Tagen liegen. Die von der Gesellschaft ausgehenden Bekanntmachungen erfolgen durch den deutschen Reichsanzeiger. Die Gruender der Gesellschaft, die faemiliche Aktien uebernommen haben, sind: 1. Kaufmann Robert Biedermann in Konstanz, 2. Rechtsanwalt Dr. Alfred Eiche in Berlin, 3. Kaufmann Michael Federpiel in Konstanz, 4. Bankier Karl Fint in Konstanz, 5. Architekt Josef Witzel in Konstanz, 6. Kommerzienrat Johannes Speck in Muehlhofen, 7. Fabrikant Gustav Staehle in Stuttgart-Cannstatt, 8. Rechtsanwalt Hermann Welter in Konstanz. Zu Mitgliedern des ersten Aufsichtsrates wurden bestellt: 1. Rechtsanwalt Hermann Welter in Konstanz, 2. Bankier Karl Fint in Konstanz, 3. Rechtsanwalt Dr. Alfred Eiche in Berlin, 4. Kommerzienrat Johannes Speck in Muehlhofen, 5. Kaufmann Michael Federpiel in Konstanz. Zugleich wird bekannt gemacht, dass von den mit der Anmeldung der Gesellschaft eingereichten Schriftstuecken insbesondere von den Pruefungsberichten des Vorstandes, des Aufsichtsrates, des Aufsichtsrates beim Gerichte Einsicht genommen werden kann.

D.-Z. 321: Firma und Sitz: Peter Linden, Karlsruhe. Einzelschlichter: Peter Linden, Gargenfabrikant, Karlsruhe. Procura: Hermann Linden, Kaufmann, Karlsruhe. (Gargenfabrik).

D.-Z. 322: Firma und Sitz: Valentin Schid, Karlsruhe. Einzelschlichter: Valentin Schid, Kaufmann, Ehefrau Franziska geb. Kreuzer, Karlsruhe (Gut- und Muehngroehandler).

D.-Z. 323: Firma und Sitz: Bernhard Stedelmacher, Karlsruhe. Einzelschlichter: Bernhard Stedelmacher, Kaufmann, Karlsruhe (Muebelgroehandlung und Warenagentengeschaeft).

D.-Z. 324: Die Firma Holzbohlen-Verkaufsstelle Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Frankfurt a. M., Zweigniederlassung in Konstanz, Gegenstand des Unternehmens ist der Handel mit Holzbohlen aller Art. Die Gesellschaft ist zur Erreichung dieses Zweckes berechtigt, alle Geschaeftszweige der Gesellschaft zu foerdern und gewinnbringend zu gestalten. Das Stammkapital betraegt 100.000 M. Der Gesellschaftsvertrag ist am 11. Maerz 1918 errichtet. Als Gesellschaftsfuehrer ist bestellt Direktor August Fint in Frankfurt a. M. Kollektivprocura ist erteilt an Eugen Siegle in Buchschlag bei Spremlingen und an Kaufmann Adam Buheller in Frankfurt a. M. Die Zeichnung der Firma erfolgt - falls mehrere Gesellschaftsfuehrer vorhanden sind, - kollektiv, indem je 2 Gesellschaftsfuehrer oder ein Gesellschaftsfuehrer und ein Prokurist oder 2 Prokuristen ihre Namensunterschrift der Firma der Gesellschaft beifuegen. Die Gesellschaftsfuehrer koennen auch einem der Gesellschaftsfuehrer das Recht gewaehren, an Stelle von Kollektivunterschriften mit den uebrigen Zeichnungsberechtigten die Firma allein zu zeichnen. Es wird ferner oeffentlich: Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch den deutschen Reichsanzeiger.

D.-Z. 325: Firma und Sitz: Peter Linden, Karlsruhe. Einzelschlichter: Peter Linden, Gargenfabrikant, Karlsruhe. Procura: Hermann Linden, Kaufmann, Karlsruhe. (Gargenfabrik).

D.-Z. 326: Firma und Sitz: Valentin Schid, Karlsruhe. Einzelschlichter: Valentin Schid, Kaufmann, Ehefrau Franziska geb. Kreuzer, Karlsruhe (Gut- und Muehngroehandler).

D.-Z. 327: Firma und Sitz: Bernhard Stedelmacher, Karlsruhe. Einzelschlichter: Bernhard Stedelmacher, Kaufmann, Karlsruhe (Muebelgroehandlung und Warenagentengeschaeft).

D.-Z. 328: Die Firma Holzbohlen-Verkaufsstelle Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Frankfurt a. M., Zweigniederlassung in Konstanz, Gegenstand des Unternehmens ist der Handel mit Holzbohlen aller Art. Die Gesellschaft ist zur Erreichung dieses Zweckes berechtigt, alle Geschaeftszweige der Gesellschaft zu foerdern und gewinnbringend zu gestalten. Das Stammkapital betraegt 100.000 M. Der Gesellschaftsvertrag ist am 11. Maerz 1918 errichtet. Als Gesellschaftsfuehrer ist bestellt Direktor August Fint in Frankfurt a. M. Kollektivprocura ist erteilt an Eugen Siegle in Buchschlag bei Spremlingen und an Kaufmann Adam Buheller in Frankfurt a. M. Die Zeichnung der Firma erfolgt - falls mehrere Gesellschaftsfuehrer vorhanden sind, - kollektiv, indem je 2 Gesellschaftsfuehrer oder ein Gesellschaftsfuehrer und ein Prokurist oder 2 Prokuristen ihre Namensunterschrift der Firma der Gesellschaft beifuegen. Die Gesellschaftsfuehrer koennen auch einem der Gesellschaftsfuehrer das Recht gewaehren, an Stelle von Kollektivunterschriften mit den uebrigen Zeichnungsberechtigten die Firma allein zu zeichnen. Es wird ferner oeffentlich: Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch den deutschen Reichsanzeiger.

D.-Z. 329: Firma und Sitz: Peter Linden, Karlsruhe. Einzelschlichter: Peter Linden, Gargenfabrikant, Karlsruhe. Procura: Hermann Linden, Kaufmann, Karlsruhe. (Gargenfabrik).

D.-Z. 330: Firma und Sitz: Valentin Schid, Karlsruhe. Einzelschlichter: Valentin Schid, Kaufmann, Ehefrau Franziska geb. Kreuzer, Karlsruhe (Gut- und Muehngroehandler).

D.-Z. 331: Firma und Sitz: Bernhard Stedelmacher, Karlsruhe. Einzelschlichter: Bernhard Stedelmacher, Kaufmann, Karlsruhe (Muebelgroehandlung und Warenagentengeschaeft).

D.-Z. 332: Die Firma Holzbohlen-Verkaufsstelle Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Frankfurt a. M., Zweigniederlassung in Konstanz, Gegenstand des Unternehmens ist der Handel mit Holzbohlen aller Art. Die Gesellschaft ist zur Erreichung dieses Zweckes berechtigt, alle Geschaeftszweige der Gesellschaft zu foerdern und gewinnbringend zu gestalten. Das Stammkapital betraegt 100.000 M. Der Gesellschaftsvertrag ist am 11. Maerz 1918 errichtet. Als Gesellschaftsfuehrer ist bestellt Direktor August Fint in Frankfurt a. M. Kollektivprocura ist erteilt an Eugen Siegle in Buchschlag bei Spremlingen und an Kaufmann Adam Buheller in Frankfurt a. M. Die Zeichnung der Firma erfolgt - falls mehrere Gesellschaftsfuehrer vorhanden sind, - kollektiv, indem je 2 Gesellschaftsfuehrer oder ein Gesellschaftsfuehrer und ein Prokurist oder 2 Prokuristen ihre Namensunterschrift der Firma der Gesellschaft beifuegen. Die Gesellschaftsfuehrer koennen auch einem der Gesellschaftsfuehrer das Recht gewaehren, an Stelle von Kollektivunterschriften mit den uebrigen Zeichnungsberechtigten die Firma allein zu zeichnen. Es wird ferner oeffentlich: Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch den deutschen Reichsanzeiger.

D.-Z. 333: Firma und Sitz: Peter Linden, Karlsruhe. Einzelschlichter: Peter Linden, Gargenfabrikant, Karlsruhe. Procura: Hermann Linden, Kaufmann, Karlsruhe. (Gargenfabrik).

D.-Z. 334: Firma und Sitz: Valentin Schid, Karlsruhe. Einzelschlichter: Valentin Schid, Kaufmann, Ehefrau Franziska geb. Kreuzer, Karlsruhe (Gut- und Muehngroehandler).

D.-Z. 335: Firma und Sitz: Bernhard Stedelmacher, Karlsruhe. Einzelschlichter: Bernhard Stedelmacher, Kaufmann, Karlsruhe (Muebelgroehandlung und Warenagentengeschaeft).

Zahr sind in das Geschaef als persoenlich haftende Gesellschafter eingetreten. Die offene Handelsgesellschaft hat am 1. Juli 1919 begonnen. Die Procura des Max Ribler in Laer ist erloschen. Laer, 2. Juli 1919. Bad. Amtsgericht.

Vörrach, N. 97. In's hiesige Handelsregister Abt. A, Bd. III, D.-Z. 79 ist heute die Firma S. Kahn in Vörrach und als deren Inhaber der Kaufmann Sigmund Kahn in Vörrach eingetragen worden. Vörrach, 30. Juni 1919. Amtsgericht.

Mannheim, N. 979. Zum Handelsregister A wurde heute eingetragen: 1. Band III, D.-Z. 141, Firma C. E. Stenz, Inhaber Friedrich Stenz, in Ladenburg. Die Firma ist geändert in: C. E. Stenz, Medizinal-Drogerie zum Dombhof. 2. Band XV, D.-Z. 99, Firma C. F. Voehringer & Söhne in Mannheim. Dr. Friedrich Engelhorn Witwe Marie geb. Joergler ist mit Wirkung vom 1. Januar 1919 als persönlich haftender Gesellschafter aus der Gesellschaft ausgeschieden. 3. Band XV, D.-Z. 181, Firma Baptist Böh in Mannheim. Die Firma ist geändert in: Süddeutsche Transportschiffahrt Böh & Heidenreich. Offene Handelsgesellschaft. Philipp Heidenreich, Expediteur in Seidenheim, ist in das Geschäft als persönlich haftender Gesellschafter eingetreten. Die Gesellschaft hat am 24. Juni 1919 begonnen. Geschäftszweig: Warentransport auf dem Land- und Wasserweg. 4. Band XIX, D.-Z. 110, Firma Emma Kraft in Mannheim. Die Firma ist erloschen. 5. Band XIX, D.-Z. 163, Firma Müller & Co. in Mannheim, T. 6 Nr. 27. Kommanditgesellschaft. Die Gesellschaft beginnt am 1. Juli 1919. Persönlich haftender Gesellschafter ist Karl Müller, Kaufmann, Mannheim. Die Gesellschaft hat einen Kommanditisten. Geschäftszweig: Agenturgeschäft. 6. Band VII, D.-Z. 51, Firma Mannheimer Maschinenfabrik Möhr & Federhoff, in Mannheim. Theodor Reuss, Mannheim, Otto Schulte, Obergingen, in Mannheim u. Raul Strunt, Obergingen, Mannheim, sind zu Prokuristen bestellt und je zu zweien zur Vertretung der Gesellschaft und Zeichnung der Firma berechtigt. 7. Band XIX, D.-Z. 164, Firma Hellmuth Keller, in Mannheim, N. 3 Nr. 15. Inhaber ist Hellmuth Keller, Kaufmann, Mannheim. Geschäftszweig: Kommission u. Agenturen. 8. Band VII, D.-Z. 165, Firma Albert Maier in Mannheim. Die Firma ist geändert in: Albert Maier & Co. Offene Handelsgesellschaft. Karl Wagner, Kaufmann, Mannheim und Julius Leopold, Kaufmann, Mannheim sind in das Geschäft als persönlich haftende Gesellschafter eingetragen. Die Gesellschaft hat am 26. Juni 1919 begonnen. 9. Band XIX, D.-Z. 78, Firma Gut-Weber & Cie. in Mannheim. Der Kommanditist ist aus der Gesellschaft ausgeschieden. 10. Band XVIII, D.-Z. 79, Firma Sander-Haber in Mannheim. Karl Penning, Mannheim, ist als Prokurist bestellt und zeichnet die Firma gemeinsam mit einem weiteren Prokuristen. 11. Band XIX, D.-Z. 165, Firma Hermann Maier in Mannheim, D. 7 Nr. 24. Inhaber ist Hermann Maier, Kaufmann, Mannheim. Geschäftszweig: Agenturen in Textilwaren sowie Kommission und Configuration. Mannheim, 28. Juni 1919. Bad. Amtsgericht Re. I.

Mannheim, N. 47. Zum Handelsregister B Band XIV D.-Z. 29 Firma „Mannheimer Seifenverwertungsgesellschaft m. beschränkter Haftung“ wurde heute eingetragen: Franz Herrwerth ist als Geschäftsführer der Gesellschaft ausgeschieden. Mannheim, 27. Juni 1919. Bad. Amtsgericht Re. I.

Mannheim, N. 48. Zum Handelsregister B Band XIV D.-Z. 17 Firma „Dresdner Bank Filiale Mannheim“ in Mannheim als Zweigniederlassung der Firma Dresdner Bank in Dresden wurde heute eingetragen: Geheimer Legationsrat Dr. Walter Frisch in Berlin-Wilmersdorf und Bankdirektor Samuel Richter in Berlin, letzterer bisher stellvertretendes Vorstandsmitglied, sind zu ordentlichen Vorstandsmitgliedern bestellt. Mannheim, 30. Juni 1919. Bad. Amtsgericht Re. I.

Mannheim, N. 49. Zum Handelsregister B Band XV D.-Z. 28 wurde heute eingetragen: Firma „M. Kahn Söhne Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ in Mannheim, Industriestraße Nr. 35. Gegenstand des Unternehmens ist: Der Erwerb und die Fortführung des Geschäftes der Firma M. Kahn Söhne in Mannheim, bestehend in An- und Verkauf, sowie Bearbeitung von Webwaren und Daun und der Handel mit diesen. Die Gesellschaft kann sich auch mit der Beschaffung und der Erzeugung von ähnl. Zwecken dienenden Rohmaterialien und mit der Weiterverarbeitung der Produkte befassen. Sie kann sich bei industriellen Unternehmen beteiligen und solche erwerben, auch wenn diese nicht in unmittelbarem Zusammenhang mit den Hauptprodukten u. sonstigen Erzeugnissen stehen. Das Stammkapital beträgt 500.000 M. Geschäftsführer sind Hermann Straus, Fabrikant, Mannheim, Emil Weil, Kaufmann, Mannheim und Ludwig Straus, Kaufmann, Mannheim. Die Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Der Gesellschaftsvertrag ist am 7. Juni 1919 festgestellt. Die Gesellschaft wird durch einen oder mehrere Geschäftsführer oder deren Stellvertreter vertreten. Zur Zeichnung der Firma ist, wenn mehrere Geschäftsführer bestellt sind, die Unterschrift zweier Geschäftsführer und eines Prokuristen erforderlich. Hermann Straus, Emil Weil und Ludwig Straus sind jeder für sich allein zur Zeichnung und Vertretung der Gesellschaft befugt. Der Gesellschafter Hermann Straus, Fabrikant in Mannheim bringt als alleiniger Inhaber der Firma M. Kahn Söhne in Mannheim in die Gesellschaft ein mit dem Rechte der Fortführung der Firma folgende dieser Firma gehörende, in den vorgelegten Verzeichnissen aufgeführten Werte nach dem Stand vom 31. Dezember 1918:

Mannheim wurde heute eingetragen: Eduard Maty in Straßburg und Karl Reister in Laer sind aus dem Vorstand der Gesellschaft ausgeschieden. Mannheim, 30. Juni 1919. Bad. Amtsgericht Re. I.

Mannheim, N. 46. Zum Handelsregister B Band XIV D.-Z. 36 Firma „Unionwerke, Aktiengesellschaft, Maschinenfabrik“ in Mannheim wurde heute eingetragen: Durch Beschluss der Generalversammlung vom 28. Mai 1919 wurde § 15c des Gesellschaftsvertrags über Genehmigung von Neubauten, Umbauten u. Neubeschaffungen, und § 15f, Genehmigung über Anstellung von Beamten und Hilfsarbeitern abgeändert und neu gefasst. Mannheim, 30. Juni 1919. Bad. Amtsgericht Re. I.

Mannheim, N. 47. Zum Handelsregister B Band XIV D.-Z. 29 Firma „Mannheimer Seifenverwertungsgesellschaft m. beschränkter Haftung“ wurde heute eingetragen: Franz Herrwerth ist als Geschäftsführer der Gesellschaft ausgeschieden. Mannheim, 27. Juni 1919. Bad. Amtsgericht Re. I.

Mannheim, N. 48. Zum Handelsregister B Band XIV D.-Z. 17 Firma „Dresdner Bank Filiale Mannheim“ in Mannheim als Zweigniederlassung der Firma Dresdner Bank in Dresden wurde heute eingetragen: Geheimer Legationsrat Dr. Walter Frisch in Berlin-Wilmersdorf und Bankdirektor Samuel Richter in Berlin, letzterer bisher stellvertretendes Vorstandsmitglied, sind zu ordentlichen Vorstandsmitgliedern bestellt. Mannheim, 30. Juni 1919. Bad. Amtsgericht Re. I.

Mannheim, N. 49. Zum Handelsregister B Band XV D.-Z. 28 wurde heute eingetragen: Firma „M. Kahn Söhne Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ in Mannheim, Industriestraße Nr. 35. Gegenstand des Unternehmens ist: Der Erwerb und die Fortführung des Geschäftes der Firma M. Kahn Söhne in Mannheim, bestehend in An- und Verkauf, sowie Bearbeitung von Webwaren und Daun und der Handel mit diesen. Die Gesellschaft kann sich auch mit der Beschaffung und der Erzeugung von ähnl. Zwecken dienenden Rohmaterialien und mit der Weiterverarbeitung der Produkte befassen. Sie kann sich bei industriellen Unternehmen beteiligen und solche erwerben, auch wenn diese nicht in unmittelbarem Zusammenhang mit den Hauptprodukten u. sonstigen Erzeugnissen stehen. Das Stammkapital beträgt 500.000 M. Geschäftsführer sind Hermann Straus, Fabrikant, Mannheim, Emil Weil, Kaufmann, Mannheim und Ludwig Straus, Kaufmann, Mannheim. Die Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Der Gesellschaftsvertrag ist am 7. Juni 1919 festgestellt. Die Gesellschaft wird durch einen oder mehrere Geschäftsführer oder deren Stellvertreter vertreten. Zur Zeichnung der Firma ist, wenn mehrere Geschäftsführer bestellt sind, die Unterschrift zweier Geschäftsführer und eines Prokuristen erforderlich. Hermann Straus, Emil Weil und Ludwig Straus sind jeder für sich allein zur Zeichnung und Vertretung der Gesellschaft befugt. Der Gesellschafter Hermann Straus, Fabrikant in Mannheim bringt als alleiniger Inhaber der Firma M. Kahn Söhne in Mannheim in die Gesellschaft ein mit dem Rechte der Fortführung der Firma folgende dieser Firma gehörende, in den vorgelegten Verzeichnissen aufgeführten Werte nach dem Stand vom 31. Dezember 1918:

Mannheim wurde heute eingetragen: Eduard Maty in Straßburg und Karl Reister in Laer sind aus dem Vorstand der Gesellschaft ausgeschieden. Mannheim, 30. Juni 1919. Bad. Amtsgericht Re. I.

Mannheim, N. 46. Zum Handelsregister B Band XIV D.-Z. 36 Firma „Unionwerke, Aktiengesellschaft, Maschinenfabrik“ in Mannheim wurde heute eingetragen: Durch Beschluss der Generalversammlung vom 28. Mai 1919 wurde § 15c des Gesellschaftsvertrags über Genehmigung von Neubauten, Umbauten u. Neubeschaffungen, und § 15f, Genehmigung über Anstellung von Beamten und Hilfsarbeitern abgeändert und neu gefasst. Mannheim, 30. Juni 1919. Bad. Amtsgericht Re. I.

Mannheim, N. 47. Zum Handelsregister B Band XIV D.-Z. 29 Firma „Mannheimer Seifenverwertungsgesellschaft m. beschränkter Haftung“ wurde heute eingetragen: Franz Herrwerth ist als Geschäftsführer der Gesellschaft ausgeschieden. Mannheim, 27. Juni 1919. Bad. Amtsgericht Re. I.

Mannheim, N. 48. Zum Handelsregister B Band XIV D.-Z. 17 Firma „Dresdner Bank Filiale Mannheim“ in Mannheim als Zweigniederlassung der Firma Dresdner Bank in Dresden wurde heute eingetragen: Geheimer Legationsrat Dr. Walter Frisch in Berlin-Wilmersdorf und Bankdirektor Samuel Richter in Berlin, letzterer bisher stellvertretendes Vorstandsmitglied, sind zu ordentlichen Vorstandsmitgliedern bestellt. Mannheim, 30. Juni 1919. Bad. Amtsgericht Re. I.

Mannheim, N. 49. Zum Handelsregister B Band XV D.-Z. 28 wurde heute eingetragen: Firma „M. Kahn Söhne Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ in Mannheim, Industriestraße Nr. 35. Gegenstand des Unternehmens ist: Der Erwerb und die Fortführung des Geschäftes der Firma M. Kahn Söhne in Mannheim, bestehend in An- und Verkauf, sowie Bearbeitung von Webwaren und Daun und der Handel mit diesen. Die Gesellschaft kann sich auch mit der Beschaffung und der Erzeugung von ähnl. Zwecken dienenden Rohmaterialien und mit der Weiterverarbeitung der Produkte befassen. Sie kann sich bei industriellen Unternehmen beteiligen und solche erwerben, auch wenn diese nicht in unmittelbarem Zusammenhang mit den Hauptprodukten u. sonstigen Erzeugnissen stehen. Das Stammkapital beträgt 500.000 M. Geschäftsführer sind Hermann Straus, Fabrikant, Mannheim, Emil Weil, Kaufmann, Mannheim und Ludwig Straus, Kaufmann, Mannheim. Die Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Der Gesellschaftsvertrag ist am 7. Juni 1919 festgestellt. Die Gesellschaft wird durch einen oder mehrere Geschäftsführer oder deren Stellvertreter vertreten. Zur Zeichnung der Firma ist, wenn mehrere Geschäftsführer bestellt sind, die Unterschrift zweier Geschäftsführer und eines Prokuristen erforderlich. Hermann Straus, Emil Weil und Ludwig Straus sind jeder für sich allein zur Zeichnung und Vertretung der Gesellschaft befugt. Der Gesellschafter Hermann Straus, Fabrikant in Mannheim bringt als alleiniger Inhaber der Firma M. Kahn Söhne in Mannheim in die Gesellschaft ein mit dem Rechte der Fortführung der Firma folgende dieser Firma gehörende, in den vorgelegten Verzeichnissen aufgeführten Werte nach dem Stand vom 31. Dezember 1918:

Mannheim wurde heute eingetragen: Eduard Maty in Straßburg und Karl Reister in Laer sind aus dem Vorstand der Gesellschaft ausgeschieden. Mannheim, 30. Juni 1919. Bad. Amtsgericht Re. I.

Mannheim, N. 46. Zum Handelsregister B Band XIV D.-Z. 36 Firma „Unionwerke, Aktiengesellschaft, Maschinenfabrik“ in Mannheim wurde heute eingetragen: Durch Beschluss der Generalversammlung vom 28. Mai 1919 wurde § 15c des Gesellschaftsvertrags über Genehmigung von Neubauten, Umbauten u. Neubeschaffungen, und § 15f, Genehmigung über Anstellung von Beamten und Hilfsarbeitern abgeändert und neu gefasst. Mannheim, 30. Juni 1919. Bad. Amtsgericht Re. I.

Mannheim, N. 47. Zum Handelsregister B Band XIV D.-Z. 29 Firma „Mannheimer Seifenverwertungsgesellschaft m. beschränkter Haftung“ wurde heute eingetragen: Franz Herrwerth ist als Geschäftsführer der Gesellschaft ausgeschieden. Mannheim, 27. Juni 1919. Bad. Amtsgericht Re. I.

Mannheim, N. 48. Zum Handelsregister B Band XIV D.-Z. 17 Firma „Dresdner Bank Filiale Mannheim“ in Mannheim als Zweigniederlassung der Firma Dresdner Bank in Dresden wurde heute eingetragen: Geheimer Legationsrat Dr. Walter Frisch in Berlin-Wilmersdorf und Bankdirektor Samuel Richter in Berlin, letzterer bisher stellvertretendes Vorstandsmitglied, sind zu ordentlichen Vorstandsmitgliedern bestellt. Mannheim, 30. Juni 1919. Bad. Amtsgericht Re. I.

Mannheim, N. 49. Zum Handelsregister B Band XV D.-Z. 28 wurde heute eingetragen: Firma „M. Kahn Söhne Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ in Mannheim, Industriestraße Nr. 35. Gegenstand des Unternehmens ist: Der Erwerb und die Fortführung des Geschäftes der Firma M. Kahn Söhne in Mannheim, bestehend in An- und Verkauf, sowie Bearbeitung von Webwaren und Daun und der Handel mit diesen. Die Gesellschaft kann sich auch mit der Beschaffung und der Erzeugung von ähnl. Zwecken dienenden Rohmaterialien und mit der Weiterverarbeitung der Produkte befassen. Sie kann sich bei industriellen Unternehmen beteiligen und solche erwerben, auch wenn diese nicht in unmittelbarem Zusammenhang mit den Hauptprodukten u. sonstigen Erzeugnissen stehen. Das Stammkapital beträgt 500.000 M. Geschäftsführer sind Hermann Straus, Fabrikant, Mannheim, Emil Weil, Kaufmann, Mannheim und Ludwig Straus, Kaufmann, Mannheim. Die Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Der Gesellschaftsvertrag ist am 7. Juni 1919 festgestellt. Die Gesellschaft wird durch einen oder mehrere Geschäftsführer oder deren Stellvertreter vertreten. Zur Zeichnung der Firma ist, wenn mehrere Geschäftsführer bestellt sind, die Unterschrift zweier Geschäftsführer und eines Prokuristen erforderlich. Hermann Straus, Emil Weil und Ludwig Straus sind jeder für sich allein zur Zeichnung und Vertretung der Gesellschaft befugt. Der Gesellschafter Hermann Straus, Fabrikant in Mannheim bringt als alleiniger Inhaber der Firma M. Kahn Söhne in Mannheim in die Gesellschaft ein mit dem Rechte der Fortführung der Firma folgende dieser Firma gehörende, in den vorgelegten Verzeichnissen aufgeführten Werte nach dem Stand vom 31. Dezember 1918:

Mannheim wurde heute eingetragen: Eduard Maty in Straßburg und Karl Reister in Laer sind aus dem Vorstand der Gesellschaft ausgeschieden. Mannheim, 30. Juni 1919. Bad. Amtsgericht Re. I.

Mannheim, N. 46. Zum Handelsregister B Band XIV D.-Z. 36 Firma „Unionwerke, Aktiengesellschaft, Maschinenfabrik“ in Mannheim wurde heute eingetragen: Durch Beschluss der Generalversammlung vom 28. Mai 1919 wurde § 15c des Gesellschaftsvertrags über Genehmigung von Neubauten, Umbauten u. Neubeschaffungen, und § 15f, Genehmigung über Anstellung von Beamten und Hilfsarbeitern abgeändert und neu gefasst. Mannheim, 30. Juni 1919. Bad. Amtsgericht Re. I.

Mannheim, N. 47. Zum Handelsregister B Band XIV D.-Z. 29 Firma „Mannheimer Seifenverwertungsgesellschaft m. beschränkter Haftung“ wurde heute eingetragen: Franz Herrwerth ist als Geschäftsführer der Gesellschaft ausgeschieden. Mannheim, 27. Juni 1919. Bad. Amtsgericht Re. I.

Mannheim, N. 48. Zum Handelsregister B Band XIV D.-Z. 17 Firma „Dresdner Bank Filiale Mannheim“ in Mannheim als Zweigniederlassung der Firma Dresdner Bank in Dresden wurde heute eingetragen: Geheimer Legationsrat Dr. Walter Frisch in Berlin-Wilmersdorf und Bankdirektor Samuel Richter in Berlin, letzterer bisher stellvertretendes Vorstandsmitglied, sind zu ordentlichen Vorstandsmitgliedern bestellt. Mannheim, 30. Juni 1919. Bad. Amtsgericht Re. I.

Mannheim, N. 49. Zum Handelsregister B Band XV D.-Z. 28 wurde heute eingetragen: Firma „M. Kahn Söhne Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ in Mannheim, Industriestraße Nr. 35. Gegenstand des Unternehmens ist: Der Erwerb und die Fortführung des Geschäftes der Firma M. Kahn Söhne in Mannheim, bestehend in An- und Verkauf, sowie Bearbeitung von Webwaren und Daun und der Handel mit diesen. Die Gesellschaft kann sich auch mit der Beschaffung und der Erzeugung von ähnl. Zwecken dienenden Rohmaterialien und mit der Weiterverarbeitung der Produkte befassen. Sie kann sich bei industriellen Unternehmen beteiligen und solche erwerben, auch wenn diese nicht in unmittelbarem Zusammenhang mit den Hauptprodukten u. sonstigen Erzeugnissen stehen. Das Stammkapital beträgt 500.000 M. Geschäftsführer sind Hermann Straus, Fabrikant, Mannheim, Emil Weil, Kaufmann, Mannheim und Ludwig Straus, Kaufmann, Mannheim. Die Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Der Gesellschaftsvertrag ist am 7. Juni 1919 festgestellt. Die Gesellschaft wird durch einen oder mehrere Geschäftsführer oder deren Stellvertreter vertreten. Zur Zeichnung der Firma ist, wenn mehrere Geschäftsführer bestellt sind, die Unterschrift zweier Geschäftsführer und eines Prokuristen erforderlich. Hermann Straus, Emil Weil und Ludwig Straus sind jeder für sich allein zur Zeichnung und Vertretung der Gesellschaft befugt. Der Gesellschafter Hermann Straus, Fabrikant in Mannheim bringt als alleiniger Inhaber der Firma M. Kahn Söhne in Mannheim in die Gesellschaft ein mit dem Rechte der Fortführung der Firma folgende dieser Firma gehörende, in den vorgelegten Verzeichnissen aufgeführten Werte nach dem Stand vom 31. Dezember 1918:

Mannheim wurde heute eingetragen: Eduard Maty in Straßburg und Karl Reister in Laer sind aus dem Vorstand der Gesellschaft ausgeschieden. Mannheim, 30. Juni 1919. Bad. Amtsgericht Re. I.

Mannheim, N. 46. Zum Handelsregister B Band XIV D.-Z. 36 Firma „Unionwerke, Aktiengesellschaft, Maschinenfabrik“ in Mannheim wurde heute eingetragen: Durch Beschluss der Generalversammlung vom 28. Mai 1919 wurde § 15c des Gesellschaftsvertrags über Genehmigung von Neubauten, Umbauten u. Neubeschaffungen, und § 15f, Genehmigung über Anstellung von Beamten und Hilfsarbeitern abgeändert und neu gefasst. Mannheim, 30. Juni 1919. Bad. Amtsgericht Re. I.

Mannheim, N. 47. Zum Handelsregister B Band XIV D.-Z. 29 Firma „Mannheimer Seifenverwertungsgesellschaft m. beschränkter Haftung“ wurde heute eingetragen: Franz Herrwerth ist als Geschäftsführer der Gesellschaft ausgeschieden. Mannheim, 27. Juni 1919. Bad. Amtsgericht Re. I.

Mannheim, N. 48. Zum Handelsregister B Band XIV D.-Z. 17 Firma „Dresdner Bank Filiale Mannheim“ in Mannheim als Zweigniederlassung der Firma Dresdner Bank in Dresden wurde heute eingetragen: Geheimer Legationsrat Dr. Walter Frisch in Berlin-Wilmersdorf und Bankdirektor Samuel Richter in Berlin, letzterer bisher stellvertretendes Vorstandsmitglied, sind zu ordentlichen Vorstandsmitgliedern bestellt. Mannheim, 30. Juni 1919. Bad. Amtsgericht Re. I.

Mannheim, N. 49. Zum Handelsregister B Band XV D.-Z. 28 wurde heute eingetragen: Firma „M. Kahn Söhne Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ in Mannheim, Industriestraße Nr. 35. Gegenstand des Unternehmens ist: Der Erwerb und die Fortführung des Geschäftes der Firma M. Kahn Söhne in Mannheim, bestehend in An- und Verkauf, sowie Bearbeitung von Webwaren und Daun und der Handel mit diesen. Die Gesellschaft kann sich auch mit der Beschaffung und der Erzeugung von ähnl. Zwecken dienenden Rohmaterialien und mit der Weiterverarbeitung der Produkte befassen. Sie kann sich bei industriellen Unternehmen beteiligen und solche erwerben, auch wenn diese nicht in unmittelbarem Zusammenhang mit den Hauptprodukten u. sonstigen Erzeugnissen stehen. Das Stammkapital beträgt 500.000 M. Geschäftsführer sind Hermann Straus, Fabrikant, Mannheim, Emil Weil, Kaufmann, Mannheim und Ludwig Straus, Kaufmann, Mannheim. Die Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Der Gesellschaftsvertrag ist am 7. Juni 1919 festgestellt. Die Gesellschaft wird durch einen oder mehrere Geschäftsführer oder deren Stellvertreter vertreten. Zur Zeichnung der Firma ist, wenn mehrere Geschäftsführer bestellt sind, die Unterschrift zweier Geschäftsführer und eines Prokuristen erforderlich. Hermann Straus, Emil Weil und Ludwig Straus sind jeder für sich allein zur Zeichnung und Vertretung der Gesellschaft befugt. Der Gesellschafter Hermann Straus, Fabrikant in Mannheim bringt als alleiniger Inhaber der Firma M. Kahn Söhne in Mannheim in die Gesellschaft ein mit dem Rechte der Fortführung der Firma folgende dieser Firma gehörende, in den vorgelegten Verzeichnissen aufgeführten Werte nach dem Stand vom 31. Dezember 1918:

Mannheim wurde heute eingetragen: Eduard Maty in Straßburg und Karl Reister in Laer sind aus dem Vorstand der Gesellschaft ausgeschieden. Mannheim, 30. Juni 1919. Bad. Amtsgericht Re. I.

a. Warenbestände i. Werte von 497.793,68
b. Debitoren inkl. Bankguthaben i. Werte von 137.265,47
c. Maschinen i. Werte von 21.200,—
d. Kasse im i. Werte von 9.371,04
e. Umläufen i. Werte von 224,—
auf. 665.854,19
Die Gesellschaft übernimmt dieses Einbringen zu den angegebenen Werten in Anrechnung auf die Stammeinlage des Einbringers von 250.000 M. u. vergütet dem Einbringer den Rest des Einlagewertes mit 415.854,19 M.
Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch den Deutschen Reichsanzeiger oder ein anderes an dessen Stelle tretendes Blatt.
Mannheim, 30. Juni 1919. Bad. Amtsgericht Re. I.

Mosbach, N. 50. In's Handelsregister A. 79 wurde zur Firma Wilhelm Gottmann, Inhaber Robert Meng in Aglasterhausen eingetragen: Die Firma ist auf Kaufmann Heinrich Rüdiger in Aglasterhausen übergegangen unter der Bezeichnung Heinrich Rüdiger vorm. Wilhelm Gottmann.
Mosbach, 25. Juni 1919. Bad. Amtsgericht.

Mosbach, N. 51. In's Handelsregister A. 19 wurde zu Firma S. H. Rosenberger in Neudau die Änderung der Inhaberschaft eingetragen, jetziger Inhaber: Handelsmann S. H. Rosenberger Witwe in Neudau.
Mosbach, 25. Juni 1919. Bad. Amtsgericht.

Offenburg, N. 74. Handelsregister-Eintrag Abteilung B Band I D.-Z. 23: Firma Julius Bollerer, G. m. b. H. Offenburg. Durch Beschluss der Generalversammlung vom 30. Juni 1919 ist die Gesellschaft aufgelöst. Der bisherige Geschäftsführer Fritz Schoel, Kaufmann in Offenburg ist Liquidator.
Offenburg, den 4. Juli 1919. Amtsgericht 2.

Offenburg, N. 75. Handelsregister-Eintrag Abteilung A Band I D.-Z. 201: Firma „Gonia“ Allgemeines Handels-Syndikat Wilhelm D